

Baunit StarContact Speed

beschleunigter WDVS Klebe- und Bewehrungsmörtel



- **Schnell abbindend**
- **Mineralisch**
- **als Kleber und Unterputz in WDVS anwendbar**

Produkt

Schnell abbindender, mineralischer Pulverkleber und Unterputzmörtel (Spachtelmasse) für das Baunit Wärmedämmverbundsystem StarSystem EPS.
Geprüft nach ETAG 004 im System.

Zusammensetzung

Beschleunigter Zement, Haftvermittler, Sande, Zusätze.

Eigenschaften

Schnell abbindend, mineralisch, hoch vergütet und leicht verarbeitbar. Besonders gut geeignet in kühlen und feuchten Jahreszeiten (kürzere Standzeiten).
Nach der Erhärtung witterungs- und frostbeständig, wasserabweisend und diffusionsoffen.
Idealer Untergrund für alle mineralischen und organisch gebundenen Oberputze.

Anwendung

Systembestandteil des Baunit Wärmedämm-Verbundsystems Star EPS.
Im Sockelbereich einsetzbar. Für nahezu alle dünn-schichtigen Klebe- und Spachtelarbeiten zu verwenden.

Technische Daten

Max. Schichtstärke:	3 mm
Min. Schichtstärke:	2 mm
μ-Wert:	≤ 25
Trockenrohddichte:	ca. 14000 kg/m ³
Wärmeleitfähigkeit:	ca. 0.800 W/mK
W-Wert:	2
Qualitätskategorie:	Professional

	25 kg
Körnung	ca. 1 mm
Wasserbedarf	ca. 6.5 l/Sack - 7.5 l/Sack

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Lieferform

Sack 25 kg, 1 Pal. = 54 Sack = 1.350 kg

Lagerung

Trocken, kühl, frostfrei und verschlossen 6 Monate lagerfähig.

Qualitätssicherung

Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz

Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter www.baunit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.

Untergrund

Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein.

Die Prüfung des Untergrundes hat nach den ÖNORMEN B 2259, B 3346 und B 6410 zu erfolgen.

Die Ebenheit der Wand hat der ÖNORM DIN 18202 zu entsprechen.

Verarbeitung

Anmischen:

Pulverkleber in reines Wasser einstreuen und mit einem geeigneten Rührwerk durchmischen bis eine klumpenfreie Masse entsteht (im Durchlaufmischer konstante Wasserzugabe).

Bereits angesteiftes Material darf keines Falls mit Wasser wieder „gängig“ gemacht werden.

Jede Beigabe von Zusatzmittel (z.B. Frostschutz, Schnellbinder) ist unzulässig.

Kleberauftrag:

Der Klebeauftrag erfolgt mittels der Rand-Wulst-Punkt-Methode. Die Menge an aufgetragenem Kleber ist so zu wählen, dass sich unter Berücksichtigung der Untergrundtoleranzen und der Schichtdicke des Klebers (ca. 1 bis 2 cm) eine Kontaktfläche mit dem Untergrund von mind. 40% ergibt.

Am Rand der Platte wird umlaufend ein ca. 5 cm breiter Streifen und in der Mitte der Platte werden drei etwa Handteller große Klebepunkte aufgetragen.

Unebenheiten bis 10 mm können im Klebebett ausgeglichen werden.

Dämmplattenverlegung:

Grundsätzlich sind nur ganze Dämmplatten von unten nach oben satt aneinander gestoßen und „voll auf Fuge“ im Verband zu verlegen.

Die Verwendung von Reststücken (Mindestbreite 15 cm) ist zulässig, sie dürfen nur vereinzelt über die Fläche verteilt werden, jedoch nicht an Gebäudeecken.

Auf planebene und fugenfreie Verlegung der Dämmplatten ist zu achten.

In die Plattenstöße darf kein Kleber gelangen.

Plattenstöße dürfen nicht in die Kanten von Öffnungen (z.B. Fenster- und Türöffnungen) übergehen.

Die Ausbildung der Gebäudekanten erfolgt verzahnt in Plattenbreite. Hier dürfen nur Ganze und halbe Platten eingesetzt werden.

Dübelung:

Falls eine Dübelung erforderlich ist, dann kann diese bereits 24 Stunden nach der Verklebung der Dämmplatten durchgeführt werden. Siehe ÖNORMEN B 6124, B 6400 und B 6410.

Die Dübelköpfe sind vor dem Aufbringen der Flächenbewehrung mit gleichem Material zu überziehen.

Flächenbewehrung:

Nach Abbinden des Klebers werden die Dämmplatten überschleifen und gereinigt. Danach wird Baunit StarContact Speed mit einer rostfreien Zahnspachtel (10 mm Zahnung) aufgezogen.

In den frischen Unterputzmörtel wird das Baunit StarTex in faltenfreien, möglichst durchgehenden Bahnen mit einer mind. 10 cm breiten Überlappung eingebettet. Baunit StarTex muss mind. 1 mm (im Überlappungsbereich mind. 0,5 mm; max. 3 mm) mit Baunit StarContact Speed überdeckt sein. Das eingebettete StarTex ist „nass in nass“ mit Unterputzmörtel zu überziehen. Ein übermäßiges Glätten ist zu vermeiden. Entstandene Spachtelgrate sind nach der Trocknung abzustoßen.

Ergänzend zu den zitierten Normen, sind die jeweilig gültigen Verarbeitungsrichtlinien für Wärmedämmverbundsysteme zu beachten!

Spachtelung:

Auf Beton: Untergrund gründlich reinigen und Trennmittel (z.B. Schalwachs, Schalöl) entfernen.

Auf Kalk-/Zementputzen: Untergrund gründlich reinigen, Risse in eigenem Arbeitsgang schließen.

Auf Anstrichen: Der Anstrich muss verseifungsbeständig sein, fest am Untergrund haften (Messerschnittprobe) und darf nicht kreiden.

Allgemeines und Hinweise

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges mind. +5°C betragen. Fassade vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind schützen (z.B. mittels Gerüstschutznetz).

Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Trocknungszeit deutlich verlängern. Auf Fassadendämmplatten, die länger als 2 Wochen der UV-Strahlung ausgesetzt waren (vergilbte Platten), darf nicht gespachtelt werden; ein neuerliches Überschleifen und Entstauben ist erforderlich.

Vor jeder weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 3 Tagen¹ einzuhalten, wobei es vor allem wichtig ist, dass die Beschichtung ein einheitliches trockenes Bild ohne feuchte Stellen (dunkle Flecken auf der Fassade) ergibt.

¹Bezogen auf eine Umgebungstemperatur von +20° C und rel. Luftfeuchte 70 %. Ungünstige Klimabedingungen können die Abbindezeit verlängern.

Endbeschichtungen:

Baunit UniPrimer mit Baunit NanoporTop

Baunit UniPrimer mit Baunit SilikatTop

Baunit UniPrimer mit Baunit SilikonTop

Baunit UniPrimer mit Baunit GranoporTop

Baunit UniPrimer mit Baunit StarTop

Baunit UniPrimer mit Baunit PuraTop

Baunit UniPrimer mit Baunit MosaikTop

Baunit UniPrimer mit Baunit CreativTop

Produktdatenblätter zusätzlich beachten!

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.